

Im Jahre **1793** lesen wir in der Gerichts-Raiftung, daß nun auch die Rauchfangkehrer ihr Trinkgeld von der Gemeinde bekommen. Aber auch St. Florian bekommt seine Messe.

Marktrichter Chirurgus Dominikus Lidl (ein Vorfahre des heutigen Bürgermeisters Johann Trost) läßt im Jahre **1805** einen **Feuerhaken** auf Kosten der Gemeinde anschaffen.

Von Großfeuern im Markt ist in den, im Stmk. Landesarchiv vorliegenden Gerichtsprotokollen nie die Rede.

100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT MOOSKIRCHEN

DAS GESCHEHEN VON EINST UND JETZT

1886

Es war an einem Herbsttag des Jahres 1886, als Feuerwehrmänner aus Voitsberg und Ligist einen gemeinsamen Ausflug nach Mooskirchen unternahmen, um die dortigen Bürger zu bewegen, eine freiwillige Feuerwehr zu gründen. Zuvor gab es im Unteren Kainachtal keine organisierte Feuerwehr.

Bei einer Aussprache im Gasthof Karl Mild zwischen den Feuerwehrmännern und den führenden Mooskirchnern konnte volles Einverständnis erzielt werden. Mitbestimmend war die vom Steiermärkischen Landtag mit 26. Juni 1886, LGBI. 29, herausgegebene Feuerlöschordnung. Sie beinhaltete Vorschriften zur Verhütung von Bränden und Gründung von Feuerwehren. Auf Anregung der Feuerwehrgäste aus Voitsberg und Ligist wurde bei diesem Zusammensein eine Sammlung unter den Anwesenden durchgeführt, deren Ergebnis 12 Gulden betrug. Das war das Grundkapital der zu gründenden Marktfeuerwehr von Mooskirchen.

Mit den Vorarbeiten zur offiziellen Gründung wurde sofort begonnen.

1887

Für den 6. Jänner konnte der damalige Bürgermeister, Karl Wieden sen., zur Gründungsversammlung einladen.

Sechzehn Männer erschienen und wählten einstimmig den Vorsitzenden, Bürgermeister Karl Wieden, zum Hauptmann.

Zu seinem Stellvertreter wurde der Kaufmann Josef Alois Hauswirth, zum Kassier und Schriftführer der Färbermeister Johann Arbeiter (bekannt als Kapellmeister der Mooskirchner Altsteirer), Johann Zweiger wurde zum Zeugwart, der zugleich auch Hornist war, gewählt.

Mit dem Zustrom neuer Mitglieder wurden die notwendigen Chargen, dem Stande entsprechend, durch eine Wahl ergänzt.

Laut Inventur vom Jahre 1886 verzeichnete die Marktgemeinde Mooskirchen

2 Karrenspritzen im Werte von 200 Gulden,

5 Stück Feuerleitern und

3 Stück Feuerhaken;

das waren die ersten Ausrüstungsgegenstände, die die Marktgemeinde der Feuerwehr übergeben hatte.

Am 16. Februar 1887 fand das Gründungskränzchen statt.